

Neues TSF für die Stöckelsberger Feuerwehr

Die Gemeinde Berg hat für die Freiwillige Feuerwehr Stöckelsberg ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit neuer Pumpe und kompletter Beladung beschafft und demzufolge war eine feierliche Übergabe des Fahrzeugs am Feuerwehrhaus geplant. Auch zahlreiche Gäste und Ehrengäste waren bereits geladen. Doch nun kam bedingt durch die Corona-Beeinträchtigungen alles ganz anders und Feiern bzw. öffentliche Veranstaltungen sind derzeit und bis auf weiteres nicht möglich.

Angesichts dieser Sachlage kamen die Bürgermeister Helmut Himmler und Peter Bergler mit stellvertretendem Geschäftsleiter Thomas Stepper ins Juradorf Stöckelsberg, um das neue Einsatzfahrzeug offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Der neue Bürgermeister Peter Bergler überreichte an Vorsitzenden Christian Leibold die Fahrzeugschlüssel und wünschte der Mannschaft möglichst wenige Einsätze und dass nach den oftmals gefahrvollen Einsätzen alle gesund heimkehren können.

Thomas Stepper, der bei der Gemeinde für das Feuerwehrwesen zuständig ist und die Ausschreibung vorbereitet hat, informierte über die Gesamtkosten in Höhe von 111 400 Euro sowie die Zuschüsse der Regierung der Oberpfalz für Fahrzeug und Pumpe, die bei 27.500 Euro liegen. Darüber hinaus regte er an, zusammen mit der FFW Oberölsbach eine gemeinsame Feier zu organisieren, sobald das wieder möglich ist. Derzeit läuft nämlich die Ausschreibung eines weiteren TSF für die Oberölsbacher Feuerwehr.

Bürgermeister Helmut Himmler zeigte sich zufrieden, dass mit der laufenden Beschaffung für Oberölsbach am Ende des Jahres alle Feuerwehren in Loderbach, Hausheim, Sindlbach, Stöckelsberg und Oberölsbach mit neuen Fahrzeugen und modernen Gebäuden ausgestattet seien. Der Sanierungs- und Erweiterungsbau in Sindlbach könne mitsamt den Außenanlagen ebenfalls im Herbst abgeschlossen werden.

Sowohl in Stöckelsberg als auch in Sindlbach verfüge man jetzt neben der Stützpunktfeuerwehr Berg über Atemschutzträger mit der erforderlichen Ausrüstung und Qualifizierung.

Trotz der hohen Investitionen in den vergangenen Jahren und insbesondere in den Haushaltsjahren 2019 mit 2020 sei auch in der näheren Zukunft einiges zu tun. In Berg müsse man die Teilsanierung mitsamt energetischer Optimierung des Feuerwehrzentrums, das 1990 in Betrieb gegangen ist, vorbereiten. Außerdem sei die strukturelle Veränderung auf das sog. Wechsellader-System vom Gemeinderat bereits befürwortet worden, so dass die Beschaffung ansteht.

Der scheidende Bürgermeister richtete seinen Dank und Respekt an alle in der Gemeinde Feuerwehrdienst leistende Mitbürgerinnen und Mitbürger und erwähnte dankbar die immer professionelle und verlässliche Zusammenarbeit mit den Führungskräften der sechs Feuerwehren in der Gemeinde.

Das in Stöckelsberg ausgemusterte Fahrzeug wurde der Partnergemeinde Walce zur Verfügung gestellt und von den Stöckelsberger Feuerwehrleuten bereits nach Schlesien geliefert.

